

FFW 930.1

FLAMMENÜBERWACHUNGSGERÄT

BETRIEBSANLEITUNG



ANWENDUNGSBEREICH

Die Flammenüberwachungsgeräte FFW 930.1 steuern und überwachen halbautomatische Anlagen. Sie werden auch in Verbindung mit einem Öl- oder Gasfeuerungsautomaten für spezielle, vollautomatische Steuerungs- und Überwachungsaufgaben eingesetzt.

Das Flammenüberwachungsgerät FFW 930.1 kann anstelle des FFW 930 eingesetzt werden.

AUFBAU UND KONSTRUKTION

Verstärkerkreis und ein Relais mit 2 Wechselkontakten sind gut geschützt in einem schwer entflammaren, nichttransparenten und steckbaren Kunststoffgehäuse eingebaut. An der Geräteoberseite befinden sich Anzeigelampe für das Flammensignal und Schraube zur Zentralbefestigung. Der Sockel ist mit Schlaufklemmen ausgerüstet und erlaubt zusammen mit den verschiedenen Kabeleinführungsmöglichkeiten eine universelle Verdrahtung.

FUNKTION

Je nach Anschlussart ist eine halbautomatische oder vollautomatische (nur in Verbindung mit einem Feuerungsautomaten) Steuerung eines Brenners möglich.

Sobald ein Flammensignal anliegt, zieht das eingebaute Relais an, die Relaiskontakte wechseln und schalten die angeschlossenen Komponenten ein bzw. aus. Gleichzeitig leuchtet die Anzeige an der Geräteoberseite.

TECHNISCHE DATEN

Betriebsspannung	220 / 240 V (-15... +10%) 50 Hz (40 - 60 Hz)
Vorsicherung	max. 10 A flink, 6 A träge

Eigenverbrauch	5 VA
Max. Belastung pro Ausgang	4 A
Total	6 A
Empfindlichkeit Verstärker	1 μ A
Min. erforderlicher Sondenstrom	5 μ A
Leitung:	
– Ionisationssonde	< 20 m Kabellänge
– UV-Zelle	< 2 m Kabellänge
Flammenfühler:	
– Ionisationssonde	
– UV-Zelle Typ	UVZ 780 rot
Gewicht inkl. Sockel	200 g
Einbaulage	beliebig Zugel.
Umgebungstemp. für Gerät und Flammenfühler	-0 °C... +60 °C

ANWENDUNGSTECHNISCHE MERKMALE

1. Flammenüberwachung

Die Flammenüberwachung kann mit folgenden Flammenführern erfolgen:

- **Mit Ionisationssonde** in Netzen mit geerdetem Nullleiter, anwendbar bei Gasbrennern (Störeinflüsse des Zündfunksens können die Bildung des Flammensignals nicht beeinflussen)
- **Mit UV-Fühler Typ UVZ 780 rot**, anwendbar bei Gas- und Ölbrennern

2. Sicherheit

Aufbau und Schaltung des Flammenüberwachungsgerätes FFW 930.1 entspricht den zur Zeit geltenden europäischen Normen und Vorschriften.

Bei Anwendung mit UV-Zelle ist darauf zu achten, dass der Fühler immer vor Ventilfreigabe auf korrekte Funktion (Fremdlicht) überprüft wird (optisch-manuell oder durch entsprechende Anschlussschaltung).

3. Montage und Elektroinstallation

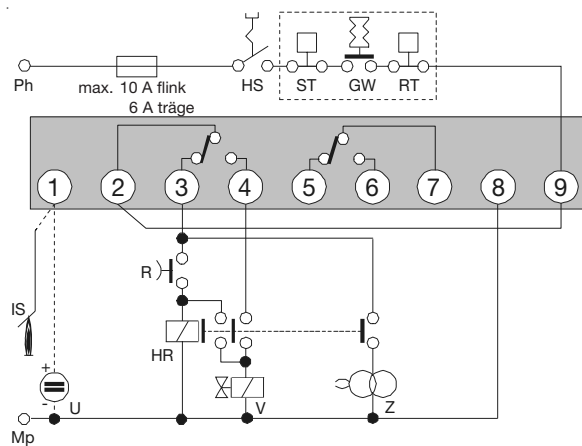
Sockelseitig:

- 3 Erdleiterklemmen mit zusätzlicher Lasche für die Brennererdung
- 3 Nulleiterklemmen mit interner, fester Verbindung zum Nulleitereingang Klemme 8
- 2 individuelle Einschiebeplatten und 2 feste Ausbruchöffnungen, sowie 2 Ausbruchöffnungen von unten erleichtern die Sockelverdrahtung.

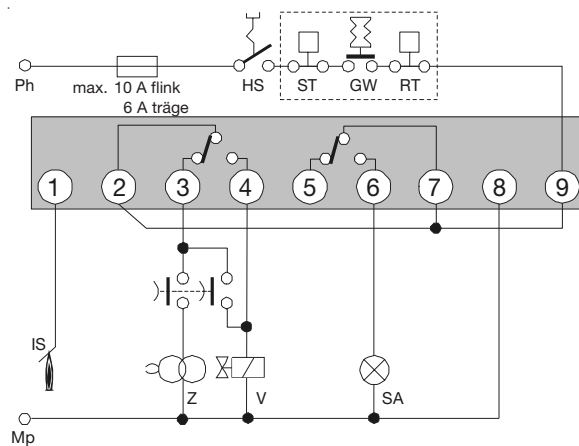
Allgemein:

- Einbaulage beliebig, Schutzart IP 40. Automat und Fühler sollen jedoch nicht übermäßigen Vibrationen ausgesetzt werden.
- Bei der Montage sind die einschlägigen Installationsvorschriften zu beachten.

ANSCHLUSSMÖGLICHKEITEN

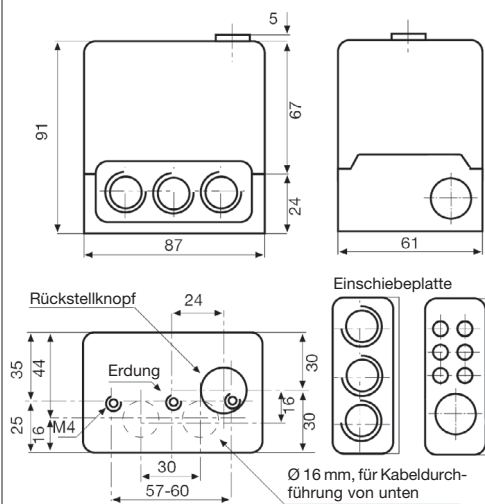


HS	Hauptschalter	IS	Ionisationssonde
ST	Sicherheitsthermostat	U	UVZ 780 rot
GW	Gaswächter	V	Magnetventil
RT	Regelthermostat	Z	Zündung

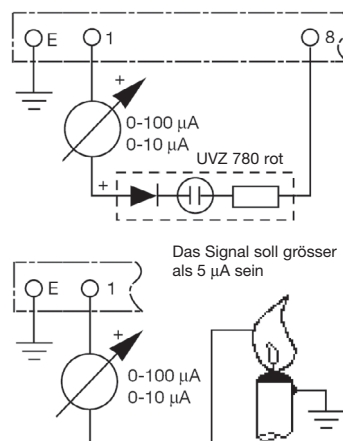


SA Externe Flammensignalanzeige
HR Hilfsrelais
R Einschalttaster

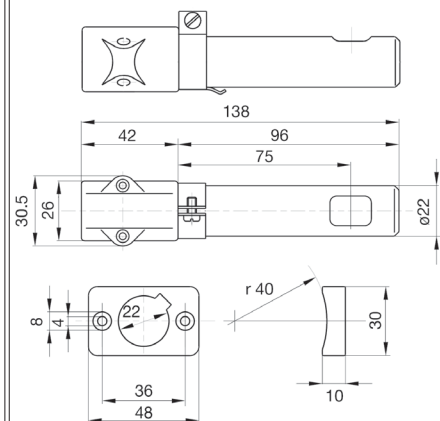
FFW 930.1 MIT SOCKEL



MESSUNG DES FLAMMENSIGNALS



UVZ 780 MIT HALTER



BESTELLANGABEN

ARTIKEL

Steuergerät
 Sockel
 Sockel
 Flammenfühler
 Halter zu Flammenfühler UVZ
 Einschiebeplatte
 wahlweise
 Obige Bestellangaben beziehen

BESTELLTEXT

Flammenüberwachungsgerät FFW 930.1
Sockel 98 9-polig
Sockel 98 12-polig
UVZ 780 rot
Halter zu UVZ
PG-Platte
Kabelklemmplatte

ART. NR.

0690320
75300
75310
18813
18807
70502
70503

Technische Änderungen vorbehalten.

Automation & Control Solutions

Control Product

Satronic AG

Honeywell-Platz 1

CH-8157 Dielsdorf

Phone: +41 1 855 22 11

Fax: +41 1 855 22 22